

AK Humusformen(2003)

Der Arbeitskreis hat im zurückliegenden Jahr zwei Treffen zur Weiterentwicklung der Humusformengliederung durchgeführt und einen Gliederungsentwurf auf der Jahrestagung in Frankfurt/Oder vorgestellt. Dieser wird in Kurzform in den Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft veröffentlicht. Die neue systematische Gliederung berücksichtigt auch Entwicklungen der Bodentypensystematik, die in der 5. Auflage der Bodenkundlichen Kartieranleitung (2004) ihren Niederschlag finden. Eine ausführliche Darstellung ist in der Zeitschrift für Pflanzenernährung und Bodenkunde vorgesehen.

Nun ist eine Basis geschaffen, um Humusformen von Offenlandstandorten und von Standorten mit eingeschränkter Sauerstoffversorgung zu beschreiben und in die Gliederung zu integrieren. Der Arbeitskreis wird dies in den kommenden Jahren versuchen. Ein Workshop zur Nutzung bodenbiologischer Feldmethoden zur Humusformenansprache von Ackerstandorten ist im April in Pevestorf/Mittelelbe geplant.

Auf der Jahrestagung in Frankfurt/Oder wurde von den TeilnehmerInnen der Sitzung des Arbeitskreises Claudia Erber als weitere Sprecherin vorgeschlagen. Eduard Belotti hat diese Aufgabe aus beruflichen Gründen aufgegeben. Er war seit 1994 stellvertretender Sprecher. Nach Zustimmung des Vorstandes der Bodenkundlichen Gesellschaft werden Claudia Erber und Gerhard Milbert nun gemeinsam den AK leiten. Für 2004 ist die Einrichtung einer Internetseite des Arbeitskreises vorgesehen. Wir möchten damit unter anderem den jeweils aktuellen Stand der Humusformengliederung allen Interessierten zur Verfügung stellen und hoffen auf eine rege Diskussion.

Der AK arbeitet zurzeit mit VertreterInnen aus zahlreichen europäischen Ländern an einer gemeinsamen Gliederung der Humusformen für den europäischen Raum. Neben der konventionellen Gliederung der Humusformen unterschiedlichster Standorte ist eine systematische Gliederung von typischen Flächenvarianzen (Humusformen-Gesellschaften) und von typischen zeitlichen Varianzen (Humusformen-Serien) vorgesehen.

Claudia Erber & Gerhard Milbert